

Attinghausen, 24. Mai 2024

## **Medienmitteilung**

# **Erfreulicher Geschäftsgang als starke Basis für anstehende Investitionsprojekte**

**Am 3. Juni 2024 findet die Generalversammlung der ZAKU statt. Der Verwaltungsrat kann den Gemeinden wiederum einen erfreulichen Bericht über das Geschäftsjahr 2023 ablegen. Die Rechnung zeigt einen Jahresgewinn von CHF 438'390. Massgebend dafür sind die wiederum hohen Erträge der Deponie sowie der Erlös aus dem Verkauf des Metallschrotts. Mit zwei Grossprojekten schafft ZAKU im laufenden Jahr die Voraussetzungen für einen effizienten Deponiebetrieb in den nächsten 20 Jahren.**

Im Geschäftsbericht 2023 blickt der Verwaltungsrat unter der Leitung von Marc Rothenfluh auf ein weiteres erfolgreiches Jahr zurück. Die Jahresrechnung weist für 2023 mit CHF 438'390 einen gegenüber dem Vorjahr (CHF 685'238) geringeren, aber immer noch guten Gewinn aus. Bei nur leicht angestiegenen Abfallmengen ist der Ertrag aus Gebühren und Wertstofflösen auf 2,335 Mio. CHF leicht zurück gegangen. Trotz leicht geringeren Schlackenlieferungen von 91'275 Tonnen aus verschiedenen Kehrichtverbrennungsanlagen konnte der Ertrag aus der Deponie mit 8,870 Mio. CHF um CHF 133'000 erhöht werden. Der Erlös aus dem Verkauf des Metallschrotts, der aus der Schlacke gewonnen wurde, liegt mit 1,45 Mio. CHF aufgrund praktisch unveränderter Marktpreise im Rahmen des Vorjahrs. Die Aufwände sind allgemein gegenüber dem Vorjahr leicht angestiegen. Dies ist bedingt durch die allgemeinen Kostenentwicklungen.

### **Auszahlung einer Dividende an die Gemeinden**

Dank des guten Bruttoergebnisses konnte die ZAKU neben den ordentlichen Abschreibungen auch die Investitionen des Geschäftsjahres vollständig abschreiben. Darüber hinaus wurden die gesetzlich geforderten Rückstellungen für den Abschluss und die Nachsorge der Deponie erhöht sowie Rückstellungen für die Realisierung der 2024 geplanten Projekte gebildet. Aufgrund des Jahresgewinns beantragt der Verwaltungsrat der Generalversammlung die Auszahlung einer Dividende von CHF 500'000 an die Gemeinden als Aktionäre der ZAKU.

### **Negatives Ergebnis in Abfallrechnung**

Die separat ausgewiesene Abfallrechnung zeigt auch für 2023 ein negatives Ergebnis von CHF 513'451. Dieses ist CHF 197'405 höher als im Vorjahr und hauptsächlich durch die unentgeltliche Sammlung der Grünabfälle verursacht. Nach dem Verursacherprinzip müsste die Abfallrechnung ausgeglichen abschliessen. Das Defizit wird gemäss Abfallreglement durch den Deckungsbeitrag aus dem Deponieertrag ausgeglichen.

### **Nachhaltiges Handeln der ZAKU**

Mit dem vom Verwaltungsrat 2023 genehmigten Leitbild verpflichtet sich die ZAKU, mit ihrem Handeln einen wichtigen Beitrag zum Schutz der Umwelt zu leisten. Diesem Ziel kommt die ZAKU in ihrer Haupttätigkeit, der effizienten und ökologischen Sammlung und Verwertung des Kehrichts und verschiedenster Wertstoffe nach. Zusätzlich konnte im April 2023 auf dem Sammelstellen-Gebäude in der Eielen eine Photovoltaik-Anlage in Betrieb genommen werden. Damit kann rund ein Viertel der benötigten Energie klimaneutral produziert werden. Ebenso erfolgen seit Frühjahr 2023 die Kehrichttransporte in die KVA Renergia und die Rücktransporte von Schlacken mittels eines elektrisch betriebenen Lastwagens. Der Ersatz der bestehenden Ölheizung des Betriebsgebäudes ist beschlossen und wird in diesem Jahr realisiert.

### Mit den Bauarbeiten für zwei Grossprojekte gestartet

An der Generalversammlung vom Herbst 2023 haben die Aktionärsgemeinden einem Rahmenkredit von 6,4 Mio. CHF für die Revision und den Umbau der Aufbereitungsanlage sowie die Optimierung der Deponie-Logistik zugestimmt. Mit diesen Projekten werden die Voraussetzungen für einen effizienten und wirtschaftlichen Betrieb der Deponie auf die nächsten 20 Jahre geschaffen. Zwischenzeitlich liegen die notwendigen Bewilligungen für die Umsetzung dieser Projekte vor. Die wesentlichen Arbeitsgattungen konnten nach öffentlichen Ausschreibungen grösstenteils an Urner Unternehmen vergeben werden. Mit den Bauarbeiten wurde im Februar dieses Jahres gestartet.

---

#### Kontakt:

Marc Rothenfluh, Präsident  
Im Ried 36, 6462 Seedorf  
Telefon 079 348 43 37  
[marc.rothenfluh@gmail.com](mailto:marc.rothenfluh@gmail.com)

Edi Schilter, Geschäftsführer  
Steinbruchstrasse 12, 6468 Attinghausen  
Telefon: 041 870 88 89 / 079 439 18 09  
[edi.schilter@zaku.ch](mailto:edi.schilter@zaku.ch)

#### Beilagen

Foto 1:



Erstellung der neuen Zufahrt West für die künftigen Schlackenlieferungen (Foto: ZAKU)

Foto 2:



Die Transporte des Kehrichts in die KVA Renergia ab Attinghausen erfolgen seit Frühjahr 2023 mit einem elektrisch angetriebenen Lastwagen (Foto: Valentin Luthiger)

Die Fotos können unter

[https://www.dropbox.com/sh/q8q04writwvsknq/AAB\\_0vEYIEdkIJ0hSmpveae3a?dl=0](https://www.dropbox.com/sh/q8q04writwvsknq/AAB_0vEYIEdkIJ0hSmpveae3a?dl=0)  
heruntergeladen werden.

**ZAKU – Zentrale Organisation für die Abfallbewirtschaftung im Kanton Uri** organisiert im Auftrag aller Gemeinden die Abfallbewirtschaftung im Kanton Uri. Sie ist als spezialrechtliche Aktiengesellschaft organisiert. Die gesetzlichen Grundlagen finden sich im Kantonalen Umweltgesetz. Ihre Aufgaben erfüllt sie durch Strassensammlungen und Sammelstellen. Daneben betreibt sie in der Eielen eine Deponie für Kehrichtsclacken.